

Vorwort zur 5. Auflage

Das Fachbuch Ernährungsmedizin darf sich mit der jetzt erschienenen 5. Auflage zu Recht als Standardwerk begreifen. Zwei neue Mitherausgeber und mehrere neue Kapitelautoren haben dazu beigetragen, in die neue Auflage aktuelle klinische Entwicklungen mit aufzunehmen. Forschungsergebnisse der letzten Jahre, bsw. im Bereich Ernährung und Mikrobiom, Adipositas-therapie oder vegane Ernährung, aber auch klinische Studien zur enteralen und parenteralen Ernährung des Intensivpatienten, erlauben es ernährungsabhängige Erkrankungen besser zu verstehen und neu zu interpretieren, wenn es um Prävention und Therapie geht. In verschiedenen neuen Kapiteln wird dem Rechnung getragen. Die Zahl der Autoren (90) spiegelt die aktuell wahrgenommene Diversität und Aktualität der Ernährungsmedizin wider. Bei der 1. Auflage 1995 waren es noch 43. Nicht zuletzt ist die rasante Entwicklung der Ernährungsmedizin einer aktiven Fachgesellschaft (Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin, DGEM) zu verdanken und dem Curriculum Ernährungsmedizin der Bundesärztekammer, welches auch in der 5. Auflage vollständig berücksichtigt wird. Damit ist das Buch auf dem derzeitigen wissenschaftlichen Stand und bietet dem Leser einen breiten und fundierten Überblick über das wachsende Feld der Ernährungsmedizin. Die Herausgeber haben sich bemüht, die besonderen Belange der niedergelassenen Kollegen ebenso zu berücksichtigen, wie die der klinisch Tätigen.

Der Entstehungsvorgang der 1. Auflage ist v. a. dem Engagement von Karl Heinz Bässler für die Ernährungsmedizin zu verdanken und lässt die Entwicklung dieses damals noch jungen Fachgebiets, v. a. seine Ausrichtung in die Medizin erkennen. Mit Peter Fürst, Reinhold Kluthe, Hannes B. Staehelin, Christoph Puchstein und Heinrich Kasper haben „bekennende“ und kompetente Ernährungsmediziner zum großen Erfolg der 1. Auflage beigetragen. Wolfgang Pöler hat durch seine Unterstützung die 1. Auflage erst möglich gemacht. Kurz vorher war in Mainz ein Kurs Ernährungsmedizin für Medizinstudenten und Ärzte eingerichtet worden. In der Folge wurde dann das erste Curriculum Ernährungsmedizin entwickelt. Dies war ein wesentlicher Schritt zur Etablierung dieses noch sehr kritisch wahrgenommenen Fach-

gebiets und erforderte gleichzeitig eine Aktualisierung des Buches, die dann in der 2. Auflage erfolgte. Mit der Weiterentwicklung der Ernährungsmedizin in Deutschland, Einrichtung von Kursen auf Grundlage des nun geschaffenen Curriculums und durch das wachsende Interesse der Ernährungswissenschaften an der Ernährungsmedizin war die Nachfrage stark gewachsen und erforderte kurzfristig eine 3. erweiterte Auflage. Zum Zeitpunkt der 1. Auflage gab es in Deutschland weder ein Lehrangebot Ernährungsmedizin an den Universitäten, noch – mit einer Ausnahme in Freiburg – eine entsprechende Position an einer Klinik. Dies hat sich in den letzten Jahren grundlegend geändert. So gibt es inzwischen 5 Institute für Ernährungsmedizin an den Universitäten sowie eine Vielzahl von etablierten Ernährungsteams an unterschiedlichen Kliniken. Dank der jahrelangen erfolgreichen Arbeit, deren Grundlagen Peter Fürst bereits in den 1980er-Jahren gelegt hat, hat der Wissenschaftsrat die Einrichtung einer Professur für Ernährungsmedizin in Hohenheim empfohlen, die dann mit dem Mitherausgeber Stephan C. Bischoff besetzt werden konnte. Peter Fürst, Reinhold Kluthe und Wolfgang Pöler sind inzwischen leider verstorben, Hannes Staehelin, Christian Puchstein und Heinrich Kasper haben aus Altersgründen die Herausgeberschaft niedergelegt. An diese wichtigen Wegbegleiter sei an dieser Stelle erinnert und ihnen ausdrücklich gedankt.

Der Dank der Herausgeber gilt der angenehmen und kompetenten Betreuung durch Frau Dr. Claudia Fischer und Frau Dr. Elisabeth Bouché vom Georg Thieme Verlag, sowie allen Autoren, die teilweise in sehr kurzen Zeiträumen Kapitel neu erstellen oder grundlegend überarbeiten mussten. Letztlich sei den vielen Lesern des Buches gedankt, die durch ihre kritischen und konstruktiven Anmerkungen zur Verbesserung beigetragen haben. Die Herausgeber hoffen, dass die neue Auflage dazu beitragen kann, die Ernährungsmedizin weiter zu etablieren und im ärztlichen Handeln noch besser zu verankern.

Stuttgart, Oktober 2017

Für die Herausgeber
Hans Konrad Biesalski